BENZHOU
Roller 50
Betriebsanleitung +Serviceplan

ACHTUNG: Wartungsplan/ Wartungsintervallen ab Seite 24 muss selbstständig Folge geleistet werden – Ausbleibende Wartung kann zum vollständigen Gewährleistungsverlust führen!

Bearbeitungsstand: 02. Januar 2008
©2008 by SACOM Außenhandel GmbH, Matthias-Nickels-Str. 2, 66346 Püttlingen
www.sacom-handel.de

Einleitung

- **Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Milestorm ® Motorrollers entschieden haben.**

- **Mit dieser Entscheidung haben Sie sich für hohe Qualität und aktuelle Technologie entschieden. Dieser Motorroller wurde für den Strassengebrauch entwickelt und wird Ihnen jede Menge Fahrspass garantieren.**

- **Um einen reibungslosen Betrieb Ihres Motorrollers zu gewährleisten, sollten Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam lesen bevor sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.**

Diese Anleitung beinhaltet unter anderem die Serviceanleitung des Motorrollers, welcher unbedingt Folge zu leisten ist- sonst erlischt Ihre Gewährleistung!

Wir wünschen Ihnen viel Spass mit Ihren neuen Fahrzeug.

Hinweis:

Alle Informationen, Illustrationen und Spezifikationen in diesem Handbuch basieren auf dem aktuellsten vorliegenden Produktinformationen. Bitte beachten Sie, dass diese von Ihrem Modell abweichen können, falls dieses in letzter Zeit überarbeitet wurde. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Abbildungen sind ähnlich.

Motor- und Fahrgestellnummer

- **Bitte notieren Sie die Fahrgestell- und Motornummer Ihres Rollers unten auf dieser Seite. Wenn Ihr Roller eine Wartung oder Reparatur benötigt, werden Ihnen diese Nummern helfen, schnellen und unkomplizierten Service zu erhalten. Zudem sind diese Nummern für die Anmeldung des Fahrzeugs notwendig.**
- **So finden Sie die Fahrgestell- bzw. Motornummer:**

Die Fahrgestellnummer finden Sie auf der rechten Seite unter der Verkleidung oder im Fußbereich!

Die Motornummer an der Linken Motorabdeckung

<u>Bitte eintragen:</u>

Meine Fahrgestellnummer: _____

Meine Motornummer: _____

Allgemeines

- Wir weisen darauf hin, dass für Fahrer und Mitfahrer Helmpflicht besteht.
- Veränderungen durch Um- oder Anbauten sind nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zulässig.
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass „Motorentuning“ ungesetzlich ist. Sie gefährden sich und andere Verkehrsteilnehmer sowie die Lebensdauer und Betriebssicherheit Ihres Motorrollers. Darüber hinaus verlieren Sie Ihre Gewährleistungsansprüche, Ihren Versicherungsschutz sowie die Gültigkeit Ihrer COC-Papiere.
- Eine Drosselung Ihres Rollers zum Mofa-Roller ist nicht möglich und unzulässig. Bei Nichteinhaltung Gewährleistungsverlust.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 45 km/h und darf nicht überschritten werden.
- Den Motorroller nie in geschlossenen Räumen laufen lassen, da die ausgestoßenen CO-Gase gefährlich werden können (Vergiftungsgefahr).
- Passen Sie Ihre Fahrweise den gegebenen Witterungsverhältnissen an.
- Bei Nässe oder ähnlichen Witterungsverhältnissen sowie nach der Rollerwäsche ist erhöhte Vorsicht angeraten, da sich die Bremswege verlängern. Achten Sie darauf, dass Sie die Bremsen nach der Rollerwäsche „trocken bremsen“ bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfters leicht betätigen. Somit wird eine einwandfreie Bremswirkung sichergestellt.

Ihre Sicherheit

Denken Sie immer an Ihre Sicherheit und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer und beachten Sie die Regeln des Straßenverkehrs! Bitte schenken Sie den folgenden Punkten besondere Aufmerksamkeit:

1.) Vor jeder Fahrt
Inspizieren Sie Ihren Motorroller vor jeder Fahrt. Nutzen Sie dazu die Liste auf Seite 6!

2.) Kleidung
Tragen Sie beim Fahren immer passende Kleidung, schützen Sie Ihre Augen und tragen Sie und Ihr Beifahrer einen Helm.

3.) Machen Sie sich mit dem Roller vertraut
Gehen Sie sicher, dass Sie die Hinweise in diesem Handbuch gelesen und verstanden haben bevor Sie Ihren Roller auf die Strasse bringen.

4.) Verkehrsregeln
Richten Sie sich nach den Geschwindigkeitsbeschränkungen und passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Straßenverhältnissen sowie Ihrem fahrerischen Können an. Halten Sie sich an die geltende Straßenverkehrsordnung (StVo).

5.) Überladen Sie das Fahrzeug nicht
Beladen Sie den Roller nicht mit mehr Gewicht als in den Spezifikationen angegeben.

Hinweis: Bedenken Sie immer, dass sich der Bremsweg bei nasser Fahrbahn verlängert und das Fahrzeug auf nassen Untergrund anders reagieren kann! Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen!

Vor dem Start

Folgende Anweisungen sollten Sie vor jeder Fahrt beachten! Die Prüfungen dauern nur ein paar Minuten, können Ihnen aber viel Zeit und Unannehmlichkeiten ersparen, und dienen dazu Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Lenkergriffe	Lenkergriffe nicht locker?
Bremsen	Kabel nicht beschädigt, Hebel fest, Bremse funktionstüchtig?
Reifen	korrekter Reifendruck, keine sichtbaren Schäden?
Treibstoff	ist genügend Benzin im Tank?
Motoröl	genügend Motoröl vorhanden?
Lichter	alle Lampen funktionieren störungsfrei?
Hupe	funktionstüchtig?
Gashebel	gleitet automatisch in ursprüngliche Position zurück?
Schrauben	nicht lose oder fehlend?
Ständer	alle Ständer eingeklappt?
Gas-/Bremszug	leichtgängig? Ausreichende Schmierung vorhanden?

Warnung:

Halten Sie beim Starten stets die Bremse angezogen, um eine plötzliche Bewegung des Rollers zu unterbinden.

Bei kalter Witterung empfiehlt sich das mehrfache kurze Ziehen am Gashebel um „Benzin zu pumpen“.

Fahren Sie den Motor vorsichtig warm.

Den Motor starten

Der Kaltstart (Normaler Start)

1. Bitte überprüfen Sie den Öl- und Benzinstand bevor Sie den Motor starten. Versichern Sie sich, dass das Fahrzeug auf dem Hauptständer steht wenn Sie den Motor starten.
2. Halten Sie den Bremshebel angezogen und drehen Sie den Zündschalter in die „ON“ Position.
3. Drücken Sie den Zündknopf um den Motor zu starten.
4. Motor mit Viertelgas starten.
5. Seitenständer muss eingeklappt sein.

Der Kickstart (Nach langer Standzeit oder bei kaltem Wetter)

Halten Sie den Bremshebel gedrückt und drücken Sie den Kickstarthebel per Fußtritt um den Motor zu starten.

Warnung:

-**Nachdem der Motor gestartet wurde, sollten Sie darauf achten, dass der Kickstarthebel wieder in seine ursprüngliche Position zurückkehrt. Dies ist wichtig für Ihre Sicherheit.**

-**Bitte starten Sie Ihren Roller nur in gut belüfteter Umgebung, da die ausgestoßenen CO- Gase sonst gefährlich werden können.**

Die ersten 1000 km

Sie sollten den Roller auf den ersten 1000 km einfahren. Um die Wirtschaftlichkeit Ihres Rollers zu erhöhen wird empfohlen, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten, die in der untenstehenden Tabelle angegeben sind. Beachten sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen der StVO.

Entfernung	Höchstgeschwindigkeit
0-200km	30km/h
200-800km	40km/h
Ab 800km	45km/h

Die Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h wird mit einer Person (75 kg) auf ebener Strecke erreicht.

Hinweis:

-**Achten Sie darauf, dass Sie während der ersten 1000km das Fahrzeug nicht mit Vollgas fahren!**

Treibstoff

Qualitativ hochwertiger Treibstoff ist wichtig für den wirtschaftlichen Betrieb und die Langlebigkeit des Rollers. **Wir empfehlen bleifreies Benzin mit mindestens 90 Oktan (Ottokraftstoff).**

Um den Tank zu füllen:

1. **Führen Sie den Schlüssel ein**
2. **Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und Tankkappe entfernen**
3. **Treibstoff einfüllen Kappe schließen**

Warnung:

- **Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Tank befüllen.**
- **Überfüllen Sie den Tank niemals!**
- **Füllen Sie niemals anderem Treibstoff als Benzin ein!**
- **Benzin ist leicht entflammbarer Stoff und kann unter Umständen auch explosionsartig verpuffen. Beim Betanken sollten sie sicher gehen, dass der Motor ausgeschaltet ist und sie nicht in Fahrzeugnähe rauchen.**
- **Lassen sie den Tank nicht überlaufen. Benzin beschädigt die angrenzenden Plastikteile => Gewährleistungsverlust. Vor der Weiterfahrt sollten sie sich versichern das keine Benzinreste am oder um das Fahrzeug zurückbleiben.**

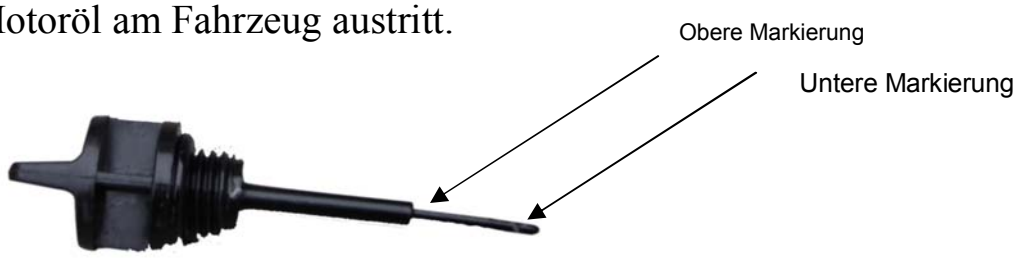
Motoröl

- Um einen reibungslosen Betrieb Ihres Rollers zu gewährleisten sollte sich stets genügend Öl im Motorkreislauf befinden. Wenn zu wenig Öl verwendet wird, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen.
- **Als Motoröl darf ausschließlich der Typ SAE 15W-40 SJ verwendet werden. Vor jeder Fahrt den Füllstand kontrollieren.**

Den Ölstand messen

Überprüfen Sie den Ölstand vor jeder Fahrt. Der Stand des Motoröls sollte zwischen der oberen Abmessung 2 und der unteren Abmessung 3 des Messstabes liegen.

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Entnehmen sie den Motorölmessstab, säubern Sie diesen und setzen sie ihn anschließend wieder ein. Schrauben Sie ihn jedoch nicht ein.
4. Entnehmen Sie den Messstab wieder und lesen Sie ihn ab. Der Stand sollte zwischen der oberen und unteren Markierung sein.
5. Setzen Sie den Messstab wieder ein, schrauben Sie ihn wieder fest und achten Sie darauf ob evtl. Motoröl am Fahrzeug austritt.



Warnung:

Sollte der Motor mit einer unzureichenden Menge an Öl, oder einem nicht empfohlenen Öl betrieben werden, kann dies zu erheblichen Schäden des Motors führen!

Elektrik

- Sicherungen

Die Sicherungen verhindern, dass Kurzschlüsse die elektrischen Anlagen des Rollers beschädigen. Wenn ein Beleuchtungsteil oder ein anderer Stromkreis plötzlich ausfällt, überprüfen Sie stets zuerst die Sicherungen.

Die Sicherungen befinden sich im Batteriefach.

Warnung:

Bevor Sie die Sicherung überprüfen oder auswechseln, sollten Sie immer den Motor und die Elektronik des Fahrzeuges abgeschaltet haben.

Ersetzen Sie die Sicherungen nur mit einer Sicherung des selben Typs!

-Batterie

Warnung:

Beim Ausbau der Batterie zuerst den „-“Pol (schwarz) und dann erst den „+“Pol (rot) abklemmen.
Beim Einbau zuerst den „+“Pol und dann den „-“Pol abklemmen. Das Vertauschen der Pole kann zur Explosion der Batterie und zum Zerstören der elektrischen Anlage führen.

Hinweis:

Wird das Fahrzeug über einen Zeitraum von mehr als 3 Wochen nicht gefahren, muss die Batterie an ein Batterieerhaltungsgerät angeschlossen werden, da ansonsten die Batterie tief entladen und damit zerstört wird.

Bei Kurzstreckenfahrten muss die Batterie zeitweise nachgeladen werden. Trotz leerer Batterie bleibt der Roller funktionsfähig.

Sollte das Fahrzeug längere Zeit nicht genutzt werden, kann sich die Batterie entladen. Daher sollte die Batterie bei längerer Nichtbenutzung des Rollers ausgebaut und an einem trockenen Platz gelagert und gelegentlich nachgeladen werden.

Die Batterie ist ein Verschleißteil und fällt nicht unter die Gewährleistung

Bedienelemente am Lenker

Machen Sie sich mit der Bedienung Ihres Fahrzeuges vertraut, bevor Sie die erste Fahrt antreten. Sie erhöhen dadurch sowohl Ihre eigene Sicherheit, als auch die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer.

1. Bremshebel (Hinterradbremse)

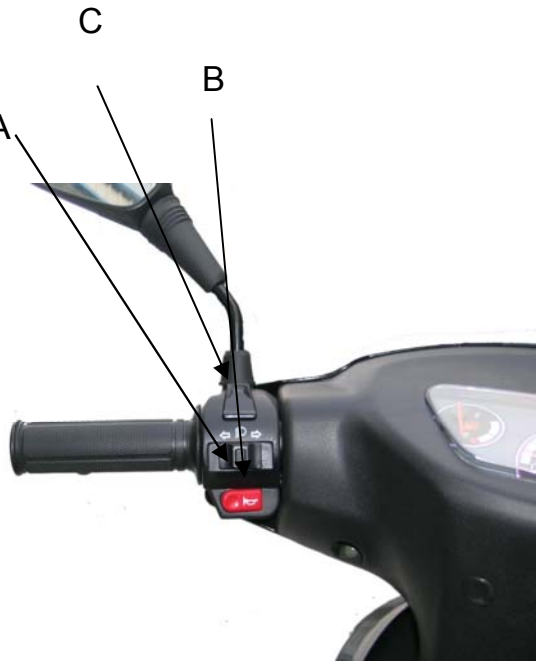
Ziehen Sie den Bremshebel um Druck auf die hintere Bremse auszuüben

2. Schalter am linken Lenkergriff

A: Blinker (-> Rechts blinken / <- Links blinken)

B: Hupe

C: Aufblenden/ Abblenden

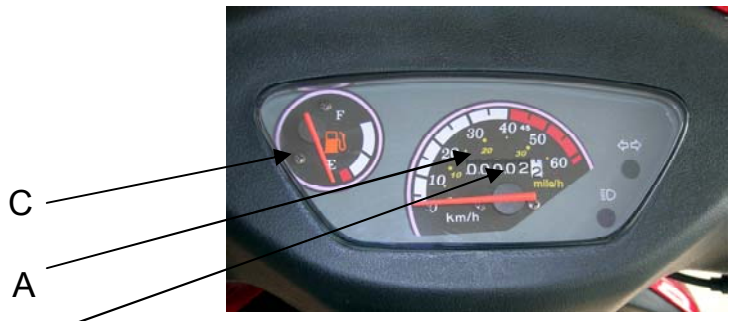


3. Anzeigen

A: Der Tachometer zeigt Ihre aktuelle Geschwindigkeit an

B: Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtstrecke an, die Ihr Roller zurückgelegt hat.

C: Tankanzeige



Bedienelemente am Lenker

4. Bremshebel (Vorderradbremse)

Ziehen Sie den Hebel um das Vorderrad abzubremsen.

5. Schalter am rechten Lenkergriff

A: Lichtanlage

- je nach Position werden die Scheinwerfer sowie die Armaturen eingeschaltet.

Position: es sind lediglich die Positionsleuchten aktiviert

Position: es sind sämtliche Leuchten ausgeschaltet

B: Zündknopf

Wenn der Zündknopf auf „ON“ steht, ziehen Sie den Bremshebel für die Hinterradbremse und drücken Sie den Zündschalter um den Motor zu starten

Warnung: Der Motor wird nicht starten, wenn der Bremshebel nicht gezogen ist.

6. Positionen des Zündknopfes

OFF: Motor ist abgeschaltet, Lichter sind ausgeschaltet, Schlüssel kann abgezogen werden.

ON: Motor läuft, Lichter können eingeschaltet werden, Schlüssel kann nicht entfernt werden.

LOCK: Wenn der Lenker ganz nach Links gedreht ist, drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Schalter auf „Lock“. Danach können Sie den Schlüssel abziehen. Das Lenkerschloss ist nun aktiviert.

7. Drehgas

Drehen Sie den Hebel um die Fahrtgeschwindigkeit zu regulieren.

Hebel immer langsam mit Gefühl drehen. Zu festes und zu kräftiges Drehen führt zu Motorschäden.

Warnung:

-**Drücken Sie den Startkopf nie länger als 5 Sekunden.**

-**Warten Sie stets 10 Sekunden bevor Sie einen erneuten Versuch starten.**

-**Lassen Sie den Zündknopf sofort nach dem Starten des Motors los.**

-**Drücken Sie den Zündknopf NICHT, wenn der Motor läuft, dies kann den Motor schädigen.**

Hinweis:

Wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen, sollten Sie darauf achten, dass sich das Zündschloss in der Position „LOCK“ befindet um einen Diebstahl vorzubeugen.

Handschuhfach

Unter dem Lenker finden Sie ein Handschuhfach zum Transport von kleineren Gegenständen.

Staufach unter dem Sitz

1. Drehen Sie den Schlüssel nach rechts um das Sitzschloss zu öffnen.

2. Heben Sie den Sitz an damit das Staufach geöffnet ist.

3. Drücken sie den Sitz nach unten. Das Schloss rastet automatisch ein.

Warnung:

-Die maximale Kapazität des Handschuhfachs beträgt ca 5kg. Stellen Sie sicher, dass das Sitzschloss nach dem verschließen eingerastet ist.

-Lagern Sie keine Lebensmittel oder entflammbare Materialien in den Fächern.

- Achten Sie darauf , dass bei der Reinigung des Fahrzeuges kein Wasser in die Fächer läuft.

-Beachten Sie beim Beladen des Fahrzeuges das zulässige Gesamtgewicht .

Befestigung des Topcases

1. Öffnen Sie die Verpackung, benutzen Sie den Schlüssel, öffnen Sie den Sitz und entnehmen Sie den Gepäckträger (7). Der Topcase-Karton befindet sich auf dem Fußbrett. Die Zubehörteile befinden sich im Topcase.
2. Topcase und Zubehör: (1) Schrauben 4 St., (2) Unterlegscheiden 4 St., (3) Sprengringe 4 St., (4) Sechskantmuttern 4 St., (5) Schienen 2 St., (6) Topcase, (7) Gepäckträger, (8) Schrauben 2 St., (9) Schraube 1 St.

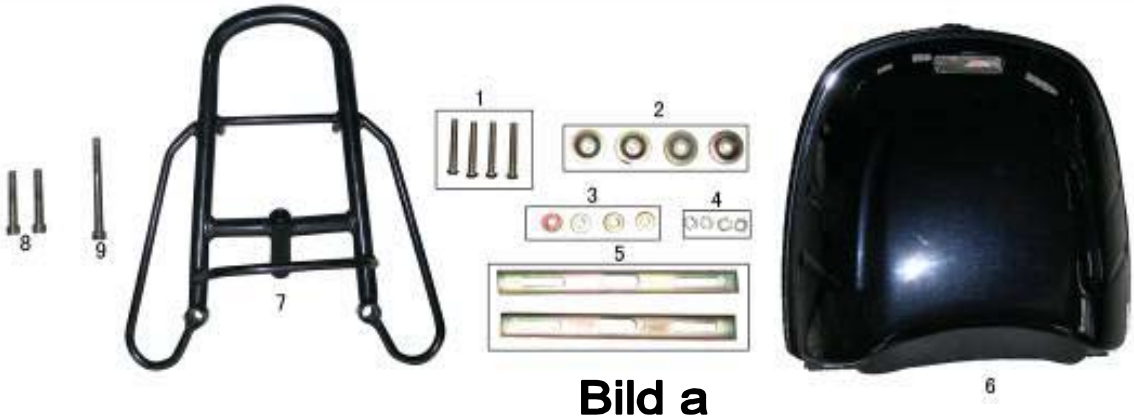


Bild a

3. Setzen Sie den Gepäckträger auf die Rückseite des Chassis wie auf Bild b. Stellen Sie sicher, dass die Löcher für die Schrauben am Chassis und am Gepäckträger auf einer Linie übereinander liegen. Stecken Sie die Schraube (9) in die Mitte wie Bild c, stecken Sie die Schrauben (8) rechts und links wie Bild d und Bild e. Ziehen Sie die Schrauben (8) und (9) fest. Bild f zeigt den fertig montierten Träger.

Bild b

Bild c

Bild d

Bild e

- 4. Setzen Sie das Topcase auf den Gepäckträger. Stellen Sie sicher, dass die Löcher für die Schrauben im Topcase und am Gepäckträger auf einer Linie übereinander liegen wie auf Bild g. Öffnen Sie das Topcase.

Bild f

Bild g

- 5. Stecken Sie die Unterlegscheiben (2) und Schrauben (1) zusammen in die Löcher im Topcase wie Bild h und Bild i, dann setzen Sie von unten an den Gepäckträger die Schienen (5), Sprengringe (3) und Sechskantmuttern (4) auf die Schrauben wie Bild j und l. Drehen Sie die Schrauben (4) fest, indem Sie die Muttern mit einem Sechskantschlüssel fixieren wie Bild m.

Bild h

Bild i

Bild j

Bild k

Bild l

Bild m

- 6. Schließen Sie das Topcase. Fertig.

Bild n

ACHTUNG: Heckgepäckträger und Topcase dürfen nur mit max. 2,5 kg beladen werden, sonst kann es zum Bruch des Gepäckträgers ,der Verkleidungsteile oder der Schlussleuchte kommen.

Topcase und Gepäckträger sind nicht zum Anheben des Rollers geeignet!

HINWEIS: Spiegel sowie Top Case werden lose, als Zubehör mitgeliefert und müssen fachgerecht (siehe Anleitung auf Seite 17-19) montiert werden. -> Für fehlerhafte oder unkorrekte Montage und Lagerung übernehmen wir keine Haftung!

EINLAGERUNG ROLLER

Bei längerer Einlagerung des Rollers z.B. über Winter wird Folgendes empfohlen:

- Entleeren Sie den Kraftstofftank bzw. fahren Sie ihn leer.
- Erhöhen Sie den Reifendruck um 0,3 bar : vorne 2,3 bar und hinten 2,6 bar.
- Reinigen Sie Ihren Roller, decken Sie Ihren Roller ab und lagern Sie ihn an einem trockenen Ort.
- Bauen Sie die Batterie aus und schließen Sie diese an ein Ladeerhaltungsgerät an.

Inspektionen/Wartungen

Der Sicherheit wegen müssen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig inspizieren und warten lassen. Um die Funktionssicherheit der Bauteile des Rollers zu gewährleisten müssen die Wartungsintervalle eingehalten werden. Außerdem ist die einwandfreie Funktionsweise des Fahrzeugs für die Sicherheit im Straßenverkehr notwendig.

Weitere Informationen zur Wartung sowie zu den Wartungsintervallen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Hinweis:

Alle Wartungen und Inspektionen müssen mit Zustimmung der Service-Hotline von einem autorisierten Fachhändler fristgerecht, den Herstellervorschriften entsprechend, ausgeführt werden. Nur so kann die Langlebigkeit der Fahrzeugteile gesichert werden. Werden die Wartungsintervalle nicht eingehalten erlischt der Gewährleistungsanspruch! Bei einem Gewährleistungsanspruch müssen die Wartungsrechnungen (diese muss Fahrgestellnummer, aktueller KM-Stand und durchgeführte Arbeiten enthalten sein) auf Verlangen vorgelegt werden.

Warnung / Technische Hotline

- **Unbedingt die Qualität und den Typ des eingefüllten Motor - & Getriebeöls und die Funktion der Betriebsbremsen prüfen!**
- **Niemals das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung abstellen!**
- **Immer auf den richtigen Reifendruck achten!**
- **In dem ersten Monat nach Kauf vor jeder Fahrt den Sitz der Schrauben prüfen – ggf. nachziehen!**
- **Bei Kaltstart des Motors immer nur mit Viertel- bis Halbgas starten! Kein Vollgas! Nach dem Kaltstart kurz warm laufen lassen!**

ACHTUNG wir weisen ausdrücklich darauf hin:

Das Fahrzeug dient ausschließlich der Nutzung öffentlicher Verkehrswege, und ist nicht im OFF- Road Bereich zu fahren (kein Geländefahrzeug).
-> Bei Nichteinhaltung, sowie Verletzung der Wartungspflicht erlischt der Gewährleistungsanspruch!
-> Auf Grund der EUR -Norm: Bei tiefen Außentemperaturen benötigt der Roller eine angemessene Warmlaufphase bevor volle Leistung abgefordert werden kann.

ACHTUNG: Wartungs- sowie Reparaturarbeiten müssen mit Zustimmung der Service-Hotline von einem autorisierten Fachhändler fristgerecht, den Herstellervorschriften entsprechend, ausgeführt werden, da sonst die Gewährleistungsansprüche entfallen! Bitte beachten Sie die Wartungsintervalle, andernfalls droht Gewährleistungsverlust!

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an unsere technische Hotline:

0180-5992600 (0,14€ aus dem Festnetz der DTAG)

(Sprechzeiten Mo-Fr 8.00-17.00Uhr)

Technische Daten

Größe	**Länge: 1650mm / Breite: 650mm /**
	Höhe: 1075mm
Motor	**1 Zylinder – 4 Takt**
	Zylinder: 49cc
	Automatikgetriebe
	Max. Leistung: 2.2kw/7500u/min
	Motoröl: SAE 15W/40 SJ
	Getriebeöl: SAE 85W/90
	Kompressionsrate: 10.3:1
	Zündvorrichtung: CDI
	Start: Elektrisch
Tank	**Volumen: 5,5L**
Batterie	**12V6Ah**
Elektronik	**Scheinwerfer: 12V 25W**
	Sicherungen: 10A
	Blinker: 12V 10W
	Bremslicht: 12V 21W/8W
	Positionsleuchten: 12V/5W

Höchstgeschwindigkeit

ca. 45km/h lt. Hersteller mit einer Person (75 kg) auf ebener Strecke

Bremsen	**Vorne: Scheibenbremse** **Hinten: Trommelbremse** **Spiel an Handbremshebel 10-20 mm**
Reifen	**Vorn: 3,50 -10** **Hinten: 3,50-10**
Reifendruck	**Vorn 2,0 Bar** **Hinten 2,3 Bar**
Gewicht	**Leergewicht: 77 kg** **Max. Gewicht: 230 kg**

Ventileinstelldaten

Einlass 0,1 ; Auslass 0,1

Zündkerzen **(NGK) C7HSA**

Hersteller Schlüsselnummer für Versicherung: 0901

Wartungsplan

!!! Die zuerst eintretenden Daten (Monat oder KM) sind maßgebend.

Zur Aufrechterhaltung der Gewährleistung wichtig: **Originalwerkstattrechnung** über **Wartungs- und Ölwechselservice** aufbewahren.

- W = wechseln ; Ü = überprüfen; E = einstellen; R = Reinigen; S = Schmieren

Gegenstand	nach **1 Mon.** od. 3**00 km**	nach **6 Mon.** od. **2.500 km**	nach **12 Mon.** od. **5.000 km**	nach **18 Mon.** od. **7.500 km**	nach **24 Mon.** od. **10.000 km**
Motoröl + Filter	W erstmalig bei 300 km / danach alle 1250 km				
Getriebeöl	W	Ü	W	Ü	W
Zündkerze	-	W	W	W	W
Vergaser	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R	Ü/E/R
Zylinderkopfmuttern	-	Ü	-	Ü	-
Fester Sitz aller Schrauben	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Auspuffbefestigung	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Gaszug	Ü/S	Ü/S	Ü/S	Ü/S	Ü/S
Benzinschläuche	alle 2 Jahre erneuern				
Luftfilter	-	Ü/R	W	Ü/R	W
Bremsen	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E
Bremsflüssigkeit	Ü	Ü	W	Ü	W
Bremsschlauch, vorne	alle 2 Jahre erneuern				
Bremsanlage	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Reifen	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Rad-/Lenkkopflager	-	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E
Bedienelemente	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Vorderradgabel	-	Ü	Ü	Ü	Ü
Radaufhängung	-	Ü	Ü	Ü	Ü
Antriebsriemen	-	Ü/W	Ü/W	Ü/W	Ü/W
Ventilspiel Einlass 0,10 mm Auslass 0,10 mm	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E	Ü/E
Steuerkette	E	-	E	-	E
Haupt-/Seitenständer	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Batterie	-	Ü	Ü	Ü	Ü
Probefahrt	durchführen				

Alle weiteren Wartungen nach obigem Rhythmus alle 6 Monate oder 2.500 km. **ACHTUNG! Bei Rollern, die unter erschwerten Betriebs-Bedingungen eingesetzt werden, ist eine häufigere Wartung notwendig!**

INSPEKTION

Inspektions- und Wartungsarbeiten müssen mit Zustimmung der Service-Hotline von einem autorisierten Fachhändler fristgerecht, den Herstellervorschriften entsprechend, ausgeführt werden, da sonst die Gewährleistungsansprüche entfallen!

1. Wartungsdienst nach 1 Monat oder 300 km Datum/Stempel/Unterschrift	2. Wartungsdienst nach 6 Monaten oder 2.500 km Datum/Stempel/Unterschrift	3. Wartungsdienst nach 12 Monaten oder 5.000 km Datum/Stempel/Unterschrift
4. Wartungsdienst nach 18 Monaten oder 7.500 km Datum/Stempel/Unterschrift	5. Wartungsdienst nach 24 Monaten oder 10.000 km Datum/Stempel/Unterschrift	

Die zuerst eintretenden Daten sind ausschlaggebend.

Gewährleistung

- Ab dem Kaufdatum des Motorrollers wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Motorrollers in Werkstoff und Herstellung während der gesetzlichen Gewährleistung gewährt. Zur Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung werden nur die Teile ersetzt, die einen Fehler im Material bzw. bei der Herstellung aufweisen und die Teile, die trotz sachgerechter Bedienung/Behandlung des Motorrollers zwangsläufig beschädigt wurden. Die Erfüllung der Gewährleistungspflicht erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des Motorrollers. Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über und müssen auf Verlangen eingereicht werden.
- Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch werden die Kosten für den Versand sowie die Kosten für die Reparatur von uns übernommen. Gewährleistungsansprüche müssen über unsere Hotline bzw. über Internet angemeldet und durch Zusendung der Kaufquittung, Wartungsnachweisheft und Wartungsrechnung nachgewiesen werden.
- Wird der Motorroller durch Einbau nicht Originalersatz- und/oder Originalbauteile durch Dritte oder durch Eigenmontage verändert, ist die Gewährleistung der dadurch verursachten Mängel ausgeschlossen. Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch wenn die Vorschriften lt. Bedienungsanleitung und die regelmäßig vorgesehenen Wartungsintervalle nicht eingehalten bzw. durchgeführt werden.
- Ausgenommen von der Gewährleistung sind Schäden, die zurückzuführen sind auf:
  - Natürlicher Verschleiß und Überlastung wie z.B. Auspuffanlage, Batterie, Benzinleitung, Bremsbeläge, Bremsleitung, Filter, Fliehkraftrollen, Glas, Glühlampen, Keilriemen, Kolbenring, Kupplung, Ölleitungen, Reifen, Sicherungen, Züge, Zündkerzen
  - Äußere Einwirkungen z.B. Kratzer und Beschädigungen an Verkleidungsteilen
  - Vergaserverschmutzungen, die durch lange Standzeit oder verunreinigten Kraftstoff verursacht wurden
  - Schäden, die durch Teilnahme an Sportveranstaltungen, falsche Bedienung, Unfall, unsachgemäße Lagerung oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind.
  - Mehr als 10000 KM oder zwei Jahren nach Kaufdatum

Gewährleistung

- Eigenreparaturversuche durch Käufer oder Dritten
- Keine Originalersatzteile eingebaut wurden
- Manipulation, Sturz und Gewalteinwirkung
- Schäden, die durch Hagel, Steinschlag, Industrieabgase, Streusalz, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.

Nicht unter die Gewährleistung fallen Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.

a) Es können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden für Mängel, die im ursächlichen Zusammenhang mit der nicht oder nicht termingerecht ausgeführten Wartung stehen.

b) Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandelung oder Minderung gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung. Anspruch auf Nutzungsausfallentschädigung besteht zu keiner Zeit.

c) Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.

d) Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.

- Die Wartungsarbeiten müssen mit Zustimmung der Service-Hotline von einem autorisierten Fachhändler fristgerecht, den Herstellervorschriften entsprechend, ausgeführt werden, da sonst die Gewährleistungs-ansprüche entfallen.
- Gewährleistungsansprüche können nur dann bearbeitet werden, wenn diese unverzüglich nach Feststellung des Mangels an unsere Hotline (Tel: 01805992600 (0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der DTAG) oder über das Internet-Formular (www.sacom-handel.de) angemeldet wurden.
- Durch die ausgeführte Gewährleistung wird die gesetzliche Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert.
- Die Gewährleistungsbedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
- Mit der Übergabe bestätigt der Kunde die optische Mangelfreiheit. Kratzer, Risse oder sonstige Beschädigungen an Verkleidungsteilen unterliegen nicht der Gewährleistung.
- Einstellarbeiten sind keine Arbeiten im Sinne der Gewährleistung.
- Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Saarbrücken

Wir wünschen:

Jede Menge Spaß beim Fahren.

Service Hotline:

0180-5992600 (0,14€ aus dem Festnetz der DTAG)

Sprechzeiten Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr

SACOM Außenhandel GmbH, Matthias-Nickels-Str. 2, 66346 Püttlingen

Alle Rechte vorbehalten- Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung

© 2008 SACOM GmbH